

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%, mind. M. 6750, z. R.-F. bis 20% des A.-K., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 2% an den Vors. des A.-R., je 1% an die übrigen Mitgl. (mind. zus. M. 7000, wovon M. 2000 an Vors.), weiter bis 8% Div. an Aktien, Rest $\frac{1}{5}$ an die Aktionäre, $\frac{4}{5}$ an die Rübenbauer.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 16 559, Masch. u. Apparate 314 979, Gebäude 403 919, Brunnenbau 1012, Kto für Anlage eines Rieselfeldes 73 658, Inventar 2377, Rübensamen 409, Leinen 2096, Schlamm 120, Zucker 1893, Melasse 7032, Kalkofen 3590, Brennmaterialien 38 676, Schnitzel 3833, Melassefutter 186, Kassa 5904, Material. u. Ersatzteile 5619, Säcke 9170, Rübenlieferanten 577 791, Debit. 80 113. — Passiva: A.-K. 675 000, R.-F. 152 067 (Rückl. 29 833), Spez.-R.-F. 41 000, Wohlf.-F. 10 142 (Rückl. 5000), Wechsel 50 357, Div. 162 000, do. alte 2255, Tant. an Vorst. 8000, Grat. 8000, Tant. an A.-R. 36 668, Rüben-Nachzahl. 340 108, Vortrag 7059. Sa. M. 1 548 946.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rüben 2 197 455, Rübenunk. 124 011, Brennmaterial. 164 186, Bau-Reparat. 9842, Masch.-do. 13 719, Kalkofen 37 329, Leinen 8605, Löhne 140 654, Gehälter u. Gehaltensachzahl. 96 530, Provis. 31 065, Unk. 70 410, Material. u. Ersatzteile 32 805, Verlust 1760, Rübenlieferanten 61, Gewinn 653 058. — Kredit: Zucker 3 388 922, Melasse 144 534, Schnitzel 23 428, Schlamm 10 008, Zs. 10 100, Konto für Bewirtschaftung des Rieselfeldes 2493, nicht ausgezahlte Rübenachzahl. 2009. Sa. M. 3 581 497.

Dividenden 1890/91—1910/11: 5, 5, 20, 45, 0, 5, 5, 0, 5, 0, 0, 0, 5, 6, $5\frac{1}{2}$, 10, 9, 31, 40, 24%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: (Mind. 2) Hch. Brünig, techn. u. kaufm. Dir., Rittergutsbes. Friedr. Mylius, J. von Zychlinski.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Kammerherr Rud. von Skrbensky, Rittergutsbes. F. von Czapski, St. von Lutomski, Rittergutsbes. Tschuschke, F. Faehndrich, Rittergutsbes. Cegielski. *

Actien-Zuckerfabrik Zduny in Zduny, Posen.

Gegründet: 4./8. 1881; eingetr. 5./8. 1881. Die tägl. Leistungsfähigkeit der Rübenzuckerfabrik der Ges. ist im Laufe der Jahre durch Verbesser. auf 13 171 Ztr. gesteigert. Die maschinelle Einrichtung gewährleistet einen rationellen Betrieb. Die Ges. besitzt ein Anschlussgeleis von etwa 2270 m Länge, sowie eine 100 pferdige Rangierlokomotive, ausserdem Beamten-Wohn- u. Wirtschafts-Gebäude. Die Gesamtanlage ist mit elektr. Licht versehen. Zu den Grundstücken der Fabrik gehört ein Areal von 6 ha 25 a, welches landwirtschaftlich benutzt wird. Gesamtabschreib. bis Ende Juni 1911 M. 1 647 395. Wert der Mobil. 1./7. 1910 M. 351 375, Immobil. M. 359 600. Etwa 280 Arbeiter in der Campagne. Rübenabschluss jährl. für 5—6000 Morgen Areal. Rohzuckerproduktion 1903/04—1910/11: 112 006, 158 996, 151 333, 161 926, 149 423, 146 018, 176 130, 234 699 Ztr. einschl. 22 807 Ztr. Melasse: Rübenverarbeitung: 660 452, 335 876, 891 211, 939 659, 852 094, 790 042, 966 681, 1 360 570 Ztr.

Kapital: M. 887 000 in 1774 Aktien (Nr. 1—1671, 1698—1800) à M. 500. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 31./1. 1883 um M. 300 000. Durch Beschl. des A.-R. v. 30./8. 1893 wurde nach vorhergegangenem gesetzl. Aufgebot wegen der seitens eines Aktionärs nicht rechtzeitig geleisteten Vollzahlung der Aktien Nr. 1672—1697 = M. 13 000, das A.-K. auf M. 887 000 herabgesetzt, wobei der auf diese Aktien bereits eingezahlt gewesene Betrag zugunsten der Ges. verfallen ist. **Grundschuld:** M. 330 000, eingetr. auf den Grundstücken der Ges. zur Sicherheit für event., jetzt aber nicht benutzten Bankkredit. Keine anderen hypoth. Belastungen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 5% vertragsm. Tant. an techn. Dir., bis 1% an den kaufm. Dir., 5% z. R.-F. I bis 10% des A.-K. (ist erreicht), 5% z. R.-F. II bis 15% des A.-K. (ist erfüllt), sobald einer dieser Fonds der festgesetzten Höhe entspricht, fliessen dem rückst. Fonds die gesamten 10% zu, event. Beitrag z. Unterst.-F. u. Grat. an Beamte, von dem nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. verbliebenen Reingewinn a) 10%, mind. aber M. 1000 Gewinnanteil an jedes Vorst.-Mitgl., b) bis 4% Div., c) 10% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 1000 an Vors., M. 500 an jedes andere Mitgl.), d) Überrest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Der ausserordentl. R.-F. kann zur Erhöhung der Jahres-Div. bis auf 5% herangezogen werden.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Wageanlagen 16 120, Geleisanlagen 19 903, Grundstück 25 949, Koschminer Grundstück 1099, Effekten 279 017, Kaut.-Effekten 12 000, elektr. Beleucht.-Anlagen 5911, Rübensamen 350, Inventar 5812, Versicher.-Prämien 820, Kalkofenbetrieb 1848, Gebäude 320 189, Masch. 283 681, Kohlen 1062, Kassa 3860, Schnitzel 4316, Debit. 50 437, Gespanne 4808, Waren 484, Ökonomie 180, Betriebs-Kto 3666, Dampfpflugmasch. 55 846, Dampfpfluggebäude 7056, Telefonanlagen 768, Bankguth. 504 585. — Passiva: A.-K. 887 000, R.-F. I 88 700, do. II 253 050, Kaut.-F. 12 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 34 242, unerhob. Div. 665, Kredit. 81 289, Gewinn 252 828. Sa. M. 1 609 775.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat-Ausgabe 1 888 612, Abschreib. 66 597, Reingewinn 252 828. — Kredit: Vortrag 13 800, Fabrikat-Einnahme 2 179 737, Zs. 9768, verf. Div. 60, Dampfpflugbetrieb 4672. Sa. M. 2 208 038.

Kurs Ende 1905—1910: 109, 116.50, 114.90, 136, 171, 185.50%. Zugel. in Breslau im März 1905; erster Kurs 120%.

Dividenden 1888/89—1910/11: 7, $4\frac{1}{2}$, 2, 15, $7\frac{1}{2}$, 20, 0, 5, 5, 3, 5, 6, $9\frac{1}{2}$, 0, 10, 5, 10, 12, 9, 12, 16, 24, 12%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.). **Direktion:** Kaufm. Dir. R. Seidel, techn. Dir. Dr. H. Thelen.